



Zille-Kinder antworten - heute Frieda aus der 5b



Reporter: Wie heißt dein/e Lieblingslehrer/in?
Frieda: Meine Lieblingslehrerin ist Frau Schubert.
 Reporter: Was sind deine Hobbies?
Frieda: Ich lese gerne.
 Reporter: Wo wirst du in den Sommerferien hinfahren?
Frieda: Ich fahre in den Ferien nach Frankreich.
 Reporter: Was ist dein Lieblingsbuch?
Frieda: Mein Lieblingsbuch ist Harry Potter.
 Reporter: Was ist dein Lieblingsessen?
Frieda: Ich esse gerne Maultaschen.
 Reporter: Was ist dein Lieblingsfach?
Frieda: Mein Lieblingsfach ist NaWi Technik.
 Reporter: Was ist dein Lieblingsfilm?
Frieda: Ich mag Harry Potter sehr gerne, aber auch noch viel mehr.

Zillekind - ab in die Ferien!



Ferientipps

Vielleicht fragen sich einige von euch oder eure Eltern, wo sie hinfahren könnten. Ich habe hier ein paar Beispiele, wohin ihr verreisen könnt. Für Leute mit etwas kleinerem Geldbeutel oder für die, die einfach sparsam verreisen wollen, empfehle ich ein paar Wochen an der Ostsee oder in die Berge bei Bayern zu fahren. Manche finden es natürlich auch außerhalb des Landes besser. Für die Leute würde ich Südfrankreich und die Schweiz empfehlen. Und die Leute, die einen feinen Geschmack oder eine feine Art haben, für die wären Griechenland und London nicht schlecht. Wer es gern tropisch mag, sollte zum Beispiel nach Mallorca, in die Karibik oder nach Gran Canaria. Wer gerne außer Landes ist, aber doch gerne in der Großstadt bleiben möchte und viel Geld hat, der sollte am besten nach New York, Venedig oder Manhattan abfliegen. Wer es gern heiß mag, dem empfehle ich Melbourne oder Südamerika und vielleicht auch Brasilien. Ich hoffe, ich habe euch ein paar Ferienorte vermitteln können, mit denen ihr auch etwas anfangen könnt.

Suche 10 Wörter zum Thema Sommerferien: **Sonne, Sommer, Sand, Strand, Eis, Wasser, warm, Liege, schlafen, trinken.**

S	S	v	u	v	z	e	h	b	g	m	o	l	k	j	g	c	c	y
b	o	v	m	c	h	r	y	ö	i	l	n	k	z	h	d	f	y	r
ä	n	m	z	b	l	t	r	i	n	k	e	n	l	v	h	u	b	ö
i	n	k	m	x	ö	ö	h	g	j	f	h	m	l	w	a	r	m	g
l	e	t	e	e	l	l	g	k	h	f	f	k	k	i	v	t	u	h
h	v	r	b	r	r	g	h	a	E	s	t	h	g	g	h	t	g	s
f	g	x	t	b	z	g	b	i	f	i	f	j	u	f	n	r	b	a
g	c	g	t	i	k	m	n	x	t	r	s	g	u	d	h	i	c	g
s	d	b	g	k	a	h	g	g	e	g	f	f	j	z	k	n	c	p
o	x	h	g	p	t	d	v	g	g	d	n	c	h	u	l	k	h	k
s	t	t	F	d	f	h	v	v	b	g	h	ö	g	f	k	e	u	r
ö	ä	n	ä	o	S	a	n	d	f	g	ü	h	l	h	ö	n	t	h
S	b	v	u	z	h	b	n	d	v	t	h	l	l	d	k	d	c	i
t	b	f	L	f	n	e	b	i	v	c	f	u	v	j	u	l	x	i
r	g	d	h	i	g	s	v	b	b	s	c	h	l	a	f	e	n	k
a	n	d	v	k	e	j	b	r	d	r	d	b	f	k	t	l	n	ö
n	v	h	k	w	g	g	m	u	m	z	j	f	h	l	n	u	o	i
d	l	l	b	u	h	H	e	g	z	z	f	f	f	ö	g	j	l	k
ö	o	p	v	u	f	h	v	g	f	h	g	ä	W	a	s	s	e	r



THE BIG CHALLENGE

The Big Challenge ist ein europäischer Wettbewerb, der sich mit Englisch befasst. Er fand am 12.5.2015 im Essener Raum statt. Mitmachen konnte nur der, der von seinem Lehrer eine Einladung bekam. Aber eine Ausnahme gab es trotzdem: Engländer, Waliser, Schotten und Iren durften nicht mitmachen, weil Englisch für sie wie für uns Deutsch ist. Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen und wünschen eine gute Platzierung.

Sieben Fragen an Frau Nürnberg

Wie lange arbeiten Sie schon als Sekretärin?

7 Jahre

Wie gefällt es Ihnen an dieser Schule?

Es ist eine schöne Schule mit einem tollen Schulhof und netten Lehrern, Erziehern und anderen Angestellten.

Warum arbeiten Sie als Sekretärin?

Ich musste aus gesundheitlichen Gründen meinen Beruf als Erzieherin aufgeben. Ich habe mir eine Arbeit gesucht, wo ich immer noch viel mit Kindern zu tun habe. Außerdem bin ich sehr strukturiert, was für die Arbeit als Sekretärin sehr wichtig ist.

Was gefällt Ihnen am meisten?

Die Abwechslung in meinem Beruf. Ich muss nicht ständig am Schreibtisch sitzen. Das würde mir gar nicht gefallen.

Was gefällt Ihnen am wenigsten?

Die veraltete Computertechnik im Büro.

Was sind Ihre wichtigsten Aufgaben?

Für mich gibt es keine wichtigen und unwichtigen Aufgaben. Ich bin ein bisschen „Mädchen für Alles“, was ich aber mag. Ich bin zuständig fürs Schreiben, Telefonieren, Organisieren, Planen, Trösten, „Verarzten“, Gäste empfangen...

Haben Sie Spaß an unserer Schule?

Sehr sogar. Manchmal ist es etwas stressig. Aber wenn ich lachende Kinder sehe, dann geht's mir meistens gleich wieder gut.



„DER

Die Profilkurse Theater und alle Arbeitsgemeinschaften sind im nächsten Jahr darauf hingearbeitet und endlich fertig!

Das Theaterstück war ein... Das Stück war eine Gesch... Buch „MOMO“ basierte. D... dass die Stadt von grauer... wurde. Diese erzählten de... dass sie alle Farben bei ih... abgeben sollten, um sie f... aufzubewahren.





R FARB-SKANDAL"

und Kulissenbau
schaften haben ein
t ... und nun ist es

riesiger Erfolg!!!
lichte, die auf dem
Darin ging es darum,
n Männern besucht
en Einwohnern,
hrer Farbsparkasse
ür spätere Zeiten

Aus Versehen verriet einer der grauen Leute zwei Mädchen namens Mona und Milli all ihre Geheimnisse.

Doch zwei Kinder und eine Oma wollten sich das nicht gefallen lassen, sie trommelten all ihre Freunde zusammen und veranstalteten eine Demonstration.

Da diese nicht viel nützte, waren sie sehr verzweifelt.

Doch die gute Farbenfee sah die niedergeschlagenen Kinder und versuchte ihnen zu helfen, doch das funktionierte nur, wenn die

Zwei dreimal ihren Namen sagen würden, aus Zufall passierte genau das.

Die Farbenfee führte die Freundinnen zum Lager der grauen Männer und sie trafen auf die schlafenden Leute.

Schnell nahmen sie allen ihre Hüte weg, die sie zum Leben brauchten.

Nun war alles wie früher, alle hatten ihre Farben zurück und spielten wieder miteinander.

Fast alle fanden das Theaterstück super und freuen sich auf das nächste!!!



DAS SIND WIR!

Mein Name ist Oskar und ich bin jetzt seit zwei Jahren bei der Schülerzeitung. In der Zeit habe ich schon viele Texte geschrieben und Fotos geschossen. Dieses Jahr habe ich zum Beispiel einen Stolpersteintext, den Hofputztext und ein paar weitere Texte geschrieben. Ich habe auch öfters Fotos geschossen. Am meisten aber habe in der Technik geholfen. Das war wichtig, weil manche am Anfang gar nicht wussten wie man überhaupt Texte schreibt und speichert.

Ich bin Stepan aus der 4b und habe das Interview mit Herrn Uhlitzsch und die Zeitreise ins Mittelalter geschrieben und die Fotos von Herrn Uhlitzsch geschossen.

Hallo, ich bin es wieder, Lukas. Vielleicht könnt ihr euch ja noch an mich erinnern. Ich bin im Dezember 2014 der Schülerzeitung beigetreten und habe seitdem bei jeder Zeitung ein paar Texte geschrieben und ein paar Fotos gemacht. In den letzten Ausgaben habe ich z. B. „Der Förderverein“ oder „Wisst ihr, wem ihr die Schaukel verdankt?“ geschrieben.

Hallo, ich bin Sontje und arbeite seit Anfang des Jahres bei der Schülerzeitung. Ich habe zum Beispiel schon über das Zirkusprojekt geschrieben, über das Mittelalterprojekt oder über die Schaukel AG. Ich bin sehr gerne bei der Schülerzeitung, weil ich gerne Berichte schreibe.

Hey, hier ist Luise. Ich bin seit 2013 bei der Schülerzeitung und mir macht es sehr viel Spaß. Natürlich hab ich schon ein paar Artikel geschrieben wie Beispiel „Bye, Bye Klasse 6.1“, „Frau Witthuhns Zeugnis“, „Zillekind Cecilia“ und „Der Farbskandal“. Nach den Sommerferien muss ich leider diese Schule verlassen und wünsche allen neuen kleinen Redakteuren und Redakteureninnen viel Spaß!

Hallo, ich bin Soraya und habe den Text „Zeitreise ins Mittelalter“ geschrieben. Ich habe auch Fotos bei der Auswertung des Projektes „Zeitreise ins Mittelalter“ der 4. Klassen gemacht.

Ich bin's, Emma. Vielleicht könnt ihr euch ja noch an mich erinnern. Ich bin im Dezember 2014 in die Schülerzeitung eingestiegen und habe viele Texte geschrieben oder Fotos gemacht, z.B.: „Viele gute Taten“ oder „Winterspiele“



Ich bin's, Anna ! Ich habe dieses Jahr schon viele Artikel geschrieben, z.B.: „Winterspiele“ oder „Viele gute Taten“ oder „Ich bin's, Anna“.

Hallo, ich bin Paul, und bin ein Mitglied der Schülerzeitung. Seit Februar bin ich bei der Schülerzeitung. Ich habe einige Texte geschrieben und ein paar nenne ich euch jetzt: die „Matheolympiade“, das „Berlinrätsel“ und das „Ritterturnier“.

Hallo, ich bin Pete und bin ein Teil der Redaktion der Schülerzeitung. Die Zeiten waren nicht immer toll, z.B. als Frau Spahrbier monatelang fehlte. Die Zeit war trotzdem sehr schön, wir waren sogar schon bei Berlins größter Zeitung, der B.Z. Jeder hat seine Aufgaben.

Meine Texte waren:
Zillekind Vincent, Das Wintersport-Rätsel, Ab in die Ferien, Das Geheimnis der Mädchen, Zillekind Loris, Das Osterrätsel
Auf der Suche nach der neuen Schule

Natürlich kann ich jetzt nicht alle aufzählen, aber das waren so die Texte, an die ich mich erinnern kann. Ich wünsche allen Kindern, die zur Schülerzeitung kommen, viel Spaß.

Hallo, ich bin Ole und verbringe dieses Jahr meine letzten Monate bei der Schülerzeitung. Ich habe diesen Profilkurs ab der 5ten Klasse und habe ihn in der 6ten Klasse nicht abgewählt, weil er mir einfach sehr viel Spaß gemacht hat. Während meiner Laufbahn als Redakteur habe ich sehr, sehr viele Texte geschrieben. Hier sind einige davon :

Die beiden Schwimmwettkämpfe
Die beiden Stolpersteintexte
Drumbo Cup
Den Hofputz
The big challenge
Heureka
natürlich diesen Text hier.

